LANDKREIS HEILBRONN

INFOBRIEF
KOORDINIERUNGSSTELLE PFLEGEBERUFE LANDKREIS HEILBRONN

NOVEMBER 2020

Die Koordinierungsstelle für Pflegeberufe des Landkreises Heilbronn stellt den Trägern der praktischen Ausbildung, den Pflegeschulen und allen weiteren an der Ausbildung Beteiligten einige Informationen sowie Materialien rund um das Thema Generalistische Pflegeausbildung zur Verfügung.
Die Bereiche werden gebeten, die Informationen entsprechend weiter zu geben.

Der Infobrief kann jederzeit unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung abgerufen werden.

AKTUELLE INFOS DER KOORDINIERUNGSSTELLE:

Mit Ausbildungsstart im April 2020 in der Generalistischen Pflegeausbildung und dem Start der Corona-Pandemie hatten die Pflegeschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Frühjahr zunächst einen Rückgang der Schülerzahlen gemeldet.
Das Diakonische Institut (DI) in HN-Sontheim hatte den Schritt trotz Corona gewagt und die Pflegeausbildung in der Generalistik im April regulär starten lassen. Ein Schritt in die richtige Richtung; denn Pflegekräfte fehlen auch weiterhin am Markt.

Eine Pflegeschule war gezwungen, ihren Kurs im April mangels Bewerber leider komplett abzusagen. Zwei weitere Pflegeschulen mussten den Ausbildungsstart aufgrund der aktuellen Gegebenheiten von April auf Juni verschieben und konnten dann glücklicherweise starten.

Ende Mai hatte sich die Bewerberlage in Heilbronn dann erfreulicherweise erholt, so dass alle weiteren Pflegeschulen gegen Ende des Spätsommers/Herbst die neue Generalistische Pflegeausbildung regulär starten konnten; stellenweise gab es sogar Wartelisten an den Pflegeschulen.

Nichtsdestotrotz haben die letzten Monate immer wieder gezeigt, dass einige engagierte Träger der praktischen Ausbildung gerne in der Generalistik ausgebildet

hätten. Aufgrund der schwachen Bewerberlage konnte aber kein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden. Die Auswahl geeigneter Bewerber/innen ist demnach weiterhin besorgniserregend und bringt die Betriebe immer wieder vor Probleme.

Diese Erfahrungen sind nicht neu, sondern beschäftigen die Träger der praktischen Ausbildung bereits seit einigen Jahren. Der demographische Wandel tut sein Übriges; hinzu kommen die Corona-Pandemie mit erschwerten Bedingungen und die oft negativ besetzten Pressemitteilungen über den Beruf, die die Gewinnung von Fachpersonal immer schwieriger machen.

Die Koordinierungsstelle hat sich deshalb immer wieder Gedanken gemacht, welche Instrumente es möglich machen, mehr geeignete Bewerbungen für den Beruf in der Pflege zu erhalten, um dem Pflegemangel zukünftig entgegen wirken zu können.

Die Koordinierungsstelle hat deshalb für die Träger Tipps bereitgestellt, die Sie bei Interesse gerne umsetzen können:

1. Alte Denkweisen in den Köpfen der Menschen über den Pflegeberuf ändern und durch “positive” Berichterstattung in den Medien (vorzugsweise soziale Medien) ersetzen.

   berichten Sie:
   - über die “vielseitigen” Aufgaben des Berufsbildes (Beruf mit Abwechslung)
   - über motivierte Mitarbeiter oder Azubis, die von ihrem Berufsalltag erzählen (gerne mit Bild) oder über glückliche Heimbewohner/Klienten
   - über Arbeitsmodelle pro Mitarbeiter/innen (wie funktioniert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf; hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel bewegt, ist aber außen nicht bekannt).

2. Nutzen Sie die Funktion des **Ausbildungsbotschafters**.
   Laut IHK HN wird von Seiten der Gemeinschaftsschulen und Realschulen immer wieder das Ausbildungsangebot im Pflegebereich angefragt. Es gibt aber zu wenig Ausbildungsbotschafter, die die Nachfrage decken können.

   Ausbildungsbotschafter sind in der Regel Auszubildende im 2.und 3. Ausbildungsjahr, die den jeweiligen Beruf an verschiedenen Schulen präsentieren.

   Die Auszubildenden lernen durch die Funktion des Ausbildungsbotschafters Verantwortung zu tragen und arbeiten nebenbei an ihrer Persönlichkeit. Berufsinformation auf einer Ebene, die nebenbei Werbung für das Berufsbild macht und das ausgelernte Fachpersonal im Betrieb entlastet.

   Wer Interesse hat, kann sich hierzu gerne bei der Koordinierungstelle für

Pflegeberufe des Landkreises Heilbronn informieren oder sich direkt an die IHK Heilbronn (Herr Deubel/Frau Sammet) wenden. Nähere Infos dazu s. auch im Anhang (Flyer).

Die Koordinierungsstelle für Pflegeberufe ist gerne bereit, das Thema Ausbildungsbotschafter für die Generalistische Pflegeausbildung zentral für Sie als Träger zu koordinieren.
Das würde bedeuten, dass sich die IHK HN bei einer Anfrage über die Ausbildung in der Pflege bei der Koordinationsstelle für Pflegeberufe meldet. Von dort aus werden alle Träger, die über Ausbildungsbotschafter verfügen, angefragt. Wer kann, schickt seine/n Azubi/s. Dafür müssten die jeweiligen Träger aber der Koordination ihre Ausbildungsbotschafter, die von der IHK geschult wurden, melden.

Falls sich die Corona-Pandemie auch weiterhin zuspitzt, sind nach Rücksprache mit der IHK auch Videoclips oder livestreams denkbar. Das eintägige Seminar zur Vorbereitung auf die Funktion des Ausbildungsbotschafters erfolgt aktuell durch einen Fernauftrag.

3. Sobald es die Corona-Zahlen wieder möglich machen, wirken Sie dabei mit, das Berufsbild in der Pflege bekannter zu machen z.B. in Form von
    a. Girls-Day bzw. Boys-Day
    b. Betriebsbesichtigungen (Schnuppertage)
    c. Berufsinfos an den Schulen
    d. Teilnahme an Ausbildungsmessen an den Schulen

INFOMATERIALIEN UND NEUIGKEITEN FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE:

Infomaterialien:

Kostenfreie Ausbildungsflyer beim BIBB

Der Ausbildungs-Flyer vom BIBB ist eine Kurzinformation für Ausbildungsinteressierte, die Sie für Werbezwecke kostenlos bestellen und nutzen können, sofern Sie über keine eigenen Flyer verfügen (Flyer s. Anhang).

Link: https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/pflegeausbildung-aktuell/161340

Imagekampagne „Mach Karriere als Mensch!“

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat im Rahmen der „Ausbildungsoffensive Pflege (2019–2023)“ eine bundesweite Informations- und Öffentlichkeitskampagne „Mach Karriere als Mensch!“ gestartet.

Auf der Kampagnenseite des BMFSFJ können Sie kostenfrei Materialien zur Informations- und Öffentlichkeitskampagne „Mach Karriere als Mensch!“ bestellen oder herunterladen; sogar mit eigenem Logo auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Werbevideos für Ihre Homepage oder die sozialen Medien sind ebenfalls zu finden. Hier möchte ich allerdings darum bitten, die Videos vor der Veröffentlichung genauer anzuschauen. Es gibt hier leider einige Videos, die den Beruf in der Pflege meines Erachtens völlig falsch in Szene setzen und dem Berufsbild eher schaden, als guttun. Ich beziehe mich hier insbesondere auf die Werbekampagne von Ministerin Giffey. Schauen Sie die Filme deshalb sehr aufmerksam an, bevor sie veröffentlicht werden.

Link: https://www.pflegeausbildung.net/ausbildungsoffensive-und-kampagne/kampagnenmaterialien.html

Neuigkeiten

Mitarbeiterzeitung Landratsamt (LARA)
Die Koordinierungsstelle für Pflegeberufe informiert regelmäßig in der Hauszeitung des Landratsamtes über Aktuelles rund um die Generalistik. Die Hauszeitung erscheint 3-4 x jährlich und erreicht ca. 1.600 Mitarbeiter/innen des Landratsamtes und der entsprechenden Außenstellen.
Die Koordinierungsstelle erhofft sich dadurch Nachwuchskräfte in der Pflege im Verwandten- und Bekanntenkreis zu gewinnen und auf das Berufsbild aufmerksam zu machen. Den Artikel dazu finden Sie im Anhang.

Meetings/Träger-treffen
Die Koordinierungsstelle forsiert seit Langem Treffen mit den Trägern und Pflegeschulen an, um über verschiedene Themen rund um die Generalistische Pflegeausbildung zu informieren bzw. sich auszutauschen. Leider ist das aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie auch weiterhin nicht möglich.

Bereits durchgeführte Online-meetings über verschiedene Online-Anbieter in kleinem Rahmen haben zurückliegend gezeigt, dass Besprechungen wegen schlechter Internetverbindung unterbrochen wurden oder wegen mangelnder Tonqualität nur sehr schwer zu verfolgen waren.

Das Landratsamt verfügt leider bis heute nicht über ausreichende Technik, die es möglich macht, Online-Großveranstaltungen durchzuführen. Dafür bitte ich um Verständnis.

Pläne/Vorhaben der Koordinierungsstelle
Pläne der Koordinationsstelle, die wegen Corona oder aus sonstigen Gründen bislang nicht weiter verfolgt werden konnten:

- Planung einer Pflegemesse im Stadt- bzw. Landkreis Heilbronn

- Reflexionsgespräche mit Trägern zum Ausbildungsstart in der Generalistik 2020
- Vorträge zu verschiedenen Themen, um u.a. Träger zu gewinnen, die bislang noch nicht ausgebildet haben
- Internetauftritt in den sozialen Medien (facebook und Instagram). Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist dieser Weg aktuell nicht möglich.

HINWEIS AN ALLE TRÄGER DER AUSBILDUGNG:

Interesse jeden einzelnen Trägers muss es sein, eine entsprechende Qualität in der Generalistischen Pflegeausbildung zu erreichen. Dadurch können Sie als Träger mit dazu beitragen, der Ausbildung in der Generalistik ein neues Gesicht zu geben und den Beruf auch für Andere attraktiver zu gestalten.

Bitte beachten Sie, dass gefrustete Auszubildende in der Berufsschule und im Freundes- und Familienkreis von ihren Erfahrungen in der Ausbildung erzählen. Negative Erlebnisse aus der Praxis tragen dazu bei, dass das Interesse an der Pflege in der Bevölkerung verloren geht. Positive Botschaften widerum steigern das Interesse an einer Berufswahl in der Pflege. Wir können somit alle einen Beitrag dazu leisten, den Beruf in der Pflege wieder interessanter zu gestalten, indem wir dem Beruf die Wertschätzung entgegenbringen, die er verdient hat.

Praxisanleitung:
Um die Qualität in der Ausbildung zu gewährleisten, sieht das Gesetz mind. 10 % Praxisanleitung der während eines Einsatzes zu leistenden praktischen Ausbildungszeit vor.
Achten Sie deshalb zwingend darauf, diese gesetzliche Anforderung während der Ausbildung umzusetzen. Wer sich nicht daran hält, bildet nicht gesetzeskonform aus und wird über kurz oder lang wichtige Kooperationspartner für die Ausbildung verlieren.

SCHLUSSWORT:

Die Koordinierungsstelle wünscht allen Trägern der praktischen Ausbildung und Pflegeschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn trotz der weiterhin sehr harten und angespannten Situation eine ruhige, vorweihnachtliche Zeit. Bleiben Sie gesund oder werden Sie es ganz schnell.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich auch weiterhin gerne bei mir melden. Die Koordinierungsstelle freut sich auch über Anregungen und Tipps für den nächsten Newsletter. Lassen Sie mich wissen, was Sie interessiert.

Und denken Sie daran:

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.

John F.Kennedy

IHR KONTAKT ZUR KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR PFLEGEBERUFE:

Sie erreichen mich telefonisch immer montags ganztägig und Di. und Mi. bis 13 Uhr. Wenn Sie mir eine Email schreiben, rufe ich gerne zurück.

Landratsamt Heilbronn
Koordinationsstelle Pflegeberufe
an der Peter-Bruckmann-Schule
Alfred-Finkbeiner-Str. 2
74072 Heilbronn

Telefon 07131/39043-334
Fax 07131/39043-305
sina.ellwanger@ pbs-hn.de

Anlage:
Zeitungsartikel Hauszeitung LARA
Infos Ausbildungsbotschafter

KOORDINATOREN ZU GAST

TREFFEN ZUR PFLEGEBERUFE-REFORM

LANDRATSAMT HEILBRONN STARTET IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT ERSTEM KOORDINATOREN-TREFFEN IM RAHMEN DER PFLEGEBERUFE-REFORM

VON SINA ELLWANGER

Da das Thema Pflege in den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg aktuell unter den Nägeln brennt, wurde von der Koordinierungsstelle für Pflegeberufe des Schul- und Kulturamtes am 21. Januar 2020 ein erstes Treffen in der Peter-Bruckmann-Schule organisiert. Anwesend waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise aus ganz Baden-Württemberg, des Landkreistages, der BWKG, Bafza und weitere Referenten. Schirmherr der Veranstaltung war der Landkreistag Baden-Württemberg, der zu der Veranstaltung eingeladen hat.

Das Treffen war ein guter Auftakt zu einem regelmäßigen Austausch der Koordinierungsstellen, der aufgrund der derzeit viel diskutierten Themenbereiche dringend erforderlich ist. Denn die Umsetzung der Reform stellt die Landkreise aufgrund der derzeitigen Situation immer wieder vor Hürden und Probleme.

Da eine gute Pflege für alle Altersklassen von Klein bis Groß durch den demographischen Wandel immer schwieriger wird, müssen alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Eine gute und fachgerechte Pflege hat jeder Mensch verdient und ist im Sinne Aller. Um dem gerecht zu werden, muss vor allem auch das Berufsbild im Bereich der Pflege durch mehr Wertschätzung und Honorierung einen höheren Stellenwert erhalten, als das bislang der Fall war. Mit dazu bei trägt u.a. auch die Pflegereform, die das Berufsbild grundlegend ändern möchte.

Wer sich für einen Beruf zum Pflegefachmann/Pflegefachfrau ab 2020 interessiert, hat nach Abschluss der Ausbildung viel mehr Möglichkeiten wie bislang. Der EU-weit anerkannte Abschluss ermöglicht die Arbeit mit Kindern, Erwachsenen oder Senioren in Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen, Altenheimen und mobilen Diensten. Die Entwicklungsmöglichkeiten von professionell Pflegenden sind vielseitig. Der Beruf bietet neben zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten auch die Möglichkeit eines Pflegestudiums.

Wer nähere Infos zum Thema oder der Ausbildung zum Pflegefachmann/Pflegefachfrau haben möchte, kann sich unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung oder direkt bei der Koordinierungsstelle für Pflegeberufe an der Peter-Bruckmann Schule, Tel. 07131 39043-334, informieren.

FAKTENGEWITTER

Wie läuft die Initiative Ausbildungsbotschafter ab?

- **Was ist das Ziel der Initiative Ausbildungsbotschafter?**
  Bei ihrem Engagement in den Schulen geben Ausbildungsbotschafter direkte und authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe. Der Kontakt zum wirklichen Arbeitsleben baut bei den Schülerinnen und Schülern Unsicherheiten ab und schafft Motivation und Lernbereitschaft, die ihnen neue Möglichkeiten auf eine berufliche Perspektive nach dem Schulabschluss eröffnen.

- **Welchen Nutzen stiftet die Initiative den Unternehmen?**
  Unternehmen, die Ausbildungsbotschafter entsenden, handeln vorausschauend. Sie fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern nach ihrem Abschluss. Dadurch sichern sie sich eigene Fachkräfte und sorgen für eine systematische und langfristige Personalentwicklung. Des Weiteren geben sie ihren aktuellen Auszubildenden eine zusätzliche Förderung und Qualifikation, indem sie als Ausbildungsbotschafter tätig werden.

- **Welchen Nutzen stiftet die Initiative den Schulen?**
  Schulen, die Ausbildungsbotschafter einladen, geben ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit wichtige Informationen über Ausbildung und Beruf direkt aus der Praxis und auf Augenhöhe zu bekommen. So kann die Berufsorientierung sinnvoll ergänzt werden.

- **Erhalten die Ausbildungsbotschafter (Auszubildende) eine Vergütung?**
  Die Auszubildenden erhalten für ihr Engagement keine Vergütung, aber eine Anerkennungsurkunde. Durch ihren Einsatz als Ausbildungsbotschafter haben sie die Möglichkeit, ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken und ihre fachlichen Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Die Auszubildenden erhalten zudem eine kostenlose Schulung (u.a. zu folgenden Themen: Rhetorik und Präsentationstechniken, Berufsausbildung, Reflexion der eigenen Ausbildung und Karrieremöglichkeiten).

- **Wie lange dauert die Schulung?**
  Die Auszubildenden werden in einer eintägigen Schulung (circa 9^{00} Uhr bis $16^{00)}$ auf ihre Einsätze vorbereitet. Die Schulung findet bei dem regionalen Koordinator in ihrer Nähe statt. Für diesen Tag stellen die Unternehmen die Auszubildenden frei.

- **Erhalten die Unternehmen eine Aufwandsentschädigung?**
  Welche Kosten entstehen?
  Nein, die Unternehmen erhalten seitens der Leitstelle bzw. der Koordinatoren keine Entschädigung. Wünschenswert wäre es, wenn die Unternehmen die Ausbildungsbotschafter mit Materialien und bei der Vorbereitung des Einsatzes unterstützen.

Der Nutzen der Ausbildungsbotschafter

Schülerinnen und Schüler

- bekommen einen authentischen Einblick in die Berufsausbildung
- erweitern ihr Berufswahlspektrum
- erhalten konkrete Tipps und Informationen zur Berufswahl

Unternehmen

- handeln zukunftsorientiert
- fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung
- sichern sich ihre Fachkräfte

Auszubildende

- stärken ihre persönlichen Kompetenzen
- stellen ihre fachliche Kompetenz unter Beweis
- erhalten eine Schulung sowie ein Zertifikat

In einer ersten Evaluation mit 2000 Rückmeldungen sagen rund 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler, dass die Ausbildungsbotschafter einen sehr guten Einblick in die Berufsausbildung vermittelt haben.

Regionaler Koordinator

Möchten Sie als Unternehmen oder Einrichtung Ausbildungsbotschafter in Schulen entsenden oder als Schule in Ihre Klasse einladen? Dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrem regionalen Koordinator oder Ihrer regionalen Koordinatorin auf.

Ihre zuständige Ansprechperson finden Sie unter: www.gut-ausgebildet.de

Partner der Initiative

IHK – Die Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg

Arbeitgeber Baden-Württemberg

DGB Baden-Württemberg

BWHT Handwerkertag – Handwerk in Baden-Württemberg

Ausbildungsbotschafter

Auszubildende motivieren Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung

AUSBILDUNGS BOTSCHAFTER

gut-ausgebildet.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

IHK Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

gut-ausgebildet.de AUSBILDUNG BOTSCHAFTER

FAX-Rückmeldung an 07131-9677-88469
Oder per E-Mail an: dilek.tarhan@heilbronn.ihk.de
Berufsbildung > Ausbildungsbotschafter

SIE ALS BETRIEB WOLLEN SICH BEI DER INITIATIVE ENGAGIEREN? WIR FREUEN UNS AUF DEN KONTAKT ZU IHNEN!

Firma: _____

Adresse: _____

_____

Betrieblicher Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Ja – wir wollen als anerkannter Ausbildungsbetrieb gerne an der Initiative Ausbildungsbotschafter mitwirken und stellen hierzu nachfolgende Auszubildende bereit. Mit der Freistellung und der Kostenübernahme „Reisekosten" sind wir grundlegend einverstanden.

Wir stellen folgende Auszubildende als Botschafter/-in bereit:

Auszubildende/r: _____

Ausbildungsjahr: _____

Ausbildungsberuf: _____

Auszubildende/r: _____

Ausbildungsjahr: _____

Ausbildungsberuf: _____

Schulungstermine:

Ab Ende September 2020 (Termine werden bald veröffentlicht)

Rahmenbedingungen / sonstige Punkte:

(Häufigkeit der Einsätze pro Jahr / Geografische Einsatzeingrenzung / Schulart etc.)

Unterschrift des zeichnungsberechtigten betrieblichen Vertreters:

_____